



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 11. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/011/2020)

am Dienstag, 9. Juni 2020,

19:00 Uhr

**im großen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20:29 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle
Ullrich Rettinghaus
Tom Siepker
Silvana Wendt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß
Margit Winkelmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann (ab 19:36 Uhr)

Abwesend:

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Bürger: 10

Gast: Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Verw.-stelle
Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates | |
| 3 | Beschlusskontrollen | |
| 4 | Informationen durch den Ortsvorsteher | |
| 5 | Sachstand zur Planung Hauptstraße/ Klotzscher Straße
BE: Straßen- und Tiefbauamt | |
| 6 | Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden | V0174/19
beratend |
| 7 | Aktualisierung der Prioritäten des Ortschaftsrates zum Doppel-
haushalt 2021/22 | V-LB0173/20
beschließend |
| 8 | Sicherstellung der Schulwegsicherheit im Bereich F.- Wolf- Straße/
Bruhmstraße | V-LB0175/20
beschließend |
| 9 | Haushaltsvollzug 2020 unter Berücksichtigung der Haushaltssperre
vom 21.04.2020 | V-LB0174/20
beschließend |
| 10 | Fragen an den Ortschaftsrat | |
| 11 | Termine | |
| 12 | Sonstiges | |
| 13 | Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt
Dresden | V0241/20
beratend |

nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|--|
| 14 | Sonstiges
Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit einer Protokollführerin | |
|-----------|--|--|

öffentlich

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte zur 11. Sitzung des Rates im großen Saal des Bürgerhauses in großzügiger Atmosphäre wegen der Corona-Pandemie; er hofft auf normale Strukturen nach der Sommerpause
- Herr Braukmann wird beruflich bedingt ca. eine ½ h später zur Sitzung kommen und Herr Hahmann ist wegen Urlaub entschuldigt
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es keine
- Herr Hartmann gibt zu TOP 5 die Anmerkung, dass das Straßen- und Tiefbauamt seine Teilnahme wiederholt nicht ermöglichen konnte. Mit dem Rat wird das weitere Verfahren zu besprechen sein, da seit 2003 die Sache im Ruhezustand liegt
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.05.2020 bei einer Enthaltung – Grund ist hierfür, dass Frau Wendt aufgrund ihrer Teilnahme an der Stadtratssitzung zur Ratssitzung erst später teilnehmen konnte;
Mitunterzeichnung durch Herrn Knöpfle und Herrn Kaulfuß
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Sitzung: Herr Rettinghaus und Frau Winkelmann

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

In der letzten nicht öffentlichen Ortschaftsratssitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

3 Beschlusskontrollen

- Beschlusskontrolle zu V-LB0153/19 zur Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden – Gleichstellung von Stadtbezirksräten und Ortschaftsräten, abschließende Information vom Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit vom 18.05.2020:
. Die Entscheidung für die Ausgestaltung der Entschädigungssatzung liegt grundsätzlich beim Stadtrat. Es steht in seinem Ermessen, über die Höhe und die konkrete Ausgestaltung der Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der städtischen Gremien zu entscheiden. Dies ist Teil der Selbstorganisation des Stadtrates. Die angeführten Anregungen zur Änderung der Entschädigungssatzung wurden durch die Verwaltung zur Kenntnis genommen und werden bei der nächsten Anpassung der Entschädigungssatzung berücksichtigt und durch den Stadtrat mit abgewogen.

Herr Hartmann informiert, dass dies am Kern des Ansinnens frei vorbeigeht. Er hält die Ungleichbehandlung für rechtlich bedenklich und wird deshalb für die Juli-Sitzung eine

Beschlussfassung zur rechtlichen Prüfung durch die Landesdirektion – die Zustimmung des Rates hierzu vorausgesetzt – vorbereiten. Der Rat stimmt dem zu.

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

- aktuelle Baumaßnahmen:
 - . Gehbahn Weißiger Straße/Viadukt – beim letzten Versuch wurde der Niederschlagswasserkanal der Stadtentwässerung getroffen, welcher nun auf 20 m Länge ausgetauscht wird; danach neue Bohrung für die DREWAG-Kabel; Abschluss in ca. 2 Wochen
 - . Bruhmstraße – sind beide Seiten fertiggestellt
 - . Spielplatz Unterdorf – wird voraussichtlich Ende Juni fertiggestellt
 - . Hauptstr. 50 a – hier wird es in den Ferien wegen der Erneuerung von Teilen der Entwässerung für den Hauptstraßenbereich eine Vollsperrung geben; im unmittelbaren Bereich sind Fahrbahnsanierungen geplant – Informationen hierzu über Aushänge od. Heideboten
 - . ehemalige Bibliothek – die Baumaßnahmen bei der Weißiger Str. 5 werden Mitte Juli fertiggestellt sein
- Schreiben des Kleingartenverein Langebrücker Vogelkeller Gartenpark e.V.; Vertreter der Stadt führten ohne Information eine Begehung im Objekt – die Begehung begründet sich zwar u.a. mit auf einen Beschluss des Ortschaftsrates, aber Ansprechpartner für die Begehung ist das zuständige Fachamt – an selbiges hätte sich der Vorstand wenden müssen
- Antrag der Chronik für eine Budgetunterstützung wegen dem Erwerb von Ausstellungsvitrinen – Entscheidung dazu in TOP 9
- Information zum Objekt Stiehlerstr. 8 mit einer Leerwohnung, öffentliche Ausschreibung über die Schaukästen; danach Ausschreibung: Information zum grundsätzlichen Wechsel in der Verwaltung der kommunalen Objekte der Stadt: ehemals R+M – jetzt neu: STESAD GmbH
- Vorschlag von Herrn Hartmann für eine Vorortbegehung mit dem Rat und der STESAD
- aktuelle Information aus dem Sächsischen Kabinett von letzter Woche zur Mittelzuweisung an den ÖPNV in Höhe von 1,6 Mio EUR zur Netzverstärkung der Bahnstrecke Dresden-Kamenz und der Taktverdichtung in den Hauptverkehrszeiten früh von 4:30 bis 8:30 Uhr und nachmittags von 14:00 bis 18:30 Uhr auf einen 1/2stündlichen Takt zu verstärken sowie eine Kapazitätserhöhung (längere Züge oder Doppelstockzüge); zur Strecke Dresden-Zittau laufen auch die Gespräche; die genannte Verbesserung bringt Kosten in Höhe von 3,2 Mio EUR mit sich – die Fahrplanumstellung wird erst zum 12.12.2021 erfolgen – diese Vorlaufzeiten sind durchaus normal
- Thema Haushalt – die Haushaltssperre gilt nach wie vor; Herr Hartmann hat für dafür relativ geringes Verständnis, warum die Stadt die Minderausgaben nicht kreditieren lässt; zum Haushalt der Ortschaft – der Haushalteckwertebeschluss wirkt wie eine Mittelbindung – mit Zweckbindung

Herr Kaulfuß fragt zur Bruhmstraße nach, ob dort noch die Fugen im Schnittgerinne ausgefräst werden.

Herr Biastoch informiert, dass aus Kostengründen nur dort Fugen gebildet werden, wo eine längere Haltbarkeit der Fahrbahn angestrebt wird.

Des Weiteren schlägt Herr Kaulfuß vor, die Fahrplanumstellung zu veröffentlichen.

Herr Hartmann wird das zu gegebener Zeit – gilt ab 12.12.2021 – im Heideboten

veröffentlichen.

- coronabedingt werden das Familienfest und auch der Neujahrsempfang ohne Ersatztermine ausfallen – stattdessen Konzentration auf zwei Veranstaltungen: das Saugartenfest – hier wird der Rat mit den Organisatoren das Gespräch suchen und der Weihnachtsmarkt – in und um das Bürgerhaus; wenn im Bürgerhaus Einschränkungen noch bestehen, dann mehr auf die Straße ausweichen
- Anfrage an die Partnergemeinde Neulußheim, inwieweit ein Treffen dieses Jahr zu 30 Jahre Partnerschaft in Neulußheim zum 03.10.2020 möglich wäre

5 Sachstand zur Planung Hauptstraße/ Klotzscher Straße BE: Straßen- und Tiefbauamt

Das Thema ist mehr als misslich. Ende vergangenen Jahres wollte das Amt zur Vorstellung in den Rat kommen, was aber dann abgelehnt wurde, weil nur das Stadtplanungsamt gekommen wäre – aber ohne Straßen- und Tiefbauamt nicht aussagefähig gewesen wäre. Zu der im März durch den Rat erfolgten Einladung mittels Beschlussfassung zu einer Teilnahme in diesem Jahr erfolgte jetzt die Antwort, dass jetzt eine Vorstellung nicht zielführend wäre.

Seit 17 Jahren geht das so; objektiv wurde es seitens der Stadt seit 12 Jahren nicht vorangetrieben.

Herr Hartmann wird mit Mitteln der Werterhaltung im Rahmen der Möglichkeiten Unterhaltungsarbeiten durchführen lassen, da man den derzeitigen Zustand eigentlich niemanden zumuten kann. Auch, wenn wir dann das, was jetzt gemacht wird, dann am Ende doppelt bezahlen müssen. Für die Juli-Sitzung wird die Genese zum Vorhaben erstellt und eine entsprechende Beschlussfassung vorbereitet mit einer Zielsetzung – wenn diese durch die Stadt nicht eingehalten wird – mit dem Hinweis, dass dann das Thema mit einer eigenen Beschlussvorlage auf die übernächste Stadtratssitzung gesetzt wird. Es ist kein haltbarer Zustand.

Aus dem Publikum gibt es zum Thema Redebedarf. Herr Hartmann fragt den Rat um Zustimmung, dass eine sachkundige Bürgerin hierzu sprechen darf. Der Rat stimmt dem einstimmig zu.

Frau Margitta Trepte freut sich, dass etwas gemacht werden soll. Sie hat die Bitte, dass im Bereich unterhalb der Betonplatten (bei Hauptstr. 64), wo vor 2 Jahren ein defekter Kanal repariert wurde, wo Wasser in den benachbarten Garten gelaufen ist, die Löcher geflickt werden. Viele Fahrzeuge, auch der Bus, haben bei ihrem Grundstück bei der Grundstücksmauer wie auch an ihrem Fahrzeugen Schaden gemacht.

Herr Hartmann dankt für die Hinweise und nimmt diese für die Verwaltungsstelle mit.

6 Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden

**V0174/19
beratend**

Das federführende Amt hatte informiert, dass aufgrund der Vorstellungen in allen Gremien

voraussichtlich eine Vorstellung durch einen Vertreter in Rat nicht sichergestellt werden kann, aber wenn eine Vorstellung gewünscht wird, versucht wird, die Teilnahme zu ermöglichen. Herr Hartmann hat dem entsprochen und wird die Vorlage selbst vortragen.

Es geht um die Möglichkeit der Benennung von kommunalen Sporteinrichtungen mit Personen, die regional zum Thema Sport besondere Verdienste erlangt haben und wo dann die Einrichtung für eine Ehrung deren Namen tragen könnte. Herr Hartmann verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7:

Zu der sehr umfänglichen Vorlage V0241/20 Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden war die Vorstellung durch Herrn Lange vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft angekündigt.

Herr Braukmann nimmt an der Sitzung teil (19:36 Uhr).

Da kein Vertreter anwesend ist, schlägt Herr Hartmann dem Rat vor, den Tagesordnungspunkt aufzurufen, wenn der Vertreter anwesend ist. Der Rat stimmt dem zu.

7 Aktualisierung der Prioritäten des Ortschaftsrates zum Doppelhaushalt 2021/22

**V-LB0173/20
beschließend**

Herr Hartmann informiert zur Vorlage. Es geht um einen Stellenplan-Ergänzungsbedarf, da ab der Eingemeindung 1999 ein zunehmender Arbeitsaufwand für die Verwaltungsstelle zu verzeichnen ist – mit dem gleichen Personalansatz seit der Eingemeindung. Verwaltungsintern geht es an die Grenzen, speziell zu den Prozessen:

- . Einführung des Sitzungsprogramms Session – von den Einladungen der Sitzungen bis hin zu Beschlusserfüllungen und –kontrollen (welche die Verw.-stellen zum Teil selbst schreiben müssen) – alles wird hinterlegt in einem System mit erheblichen Aufwand
- . Heidebote – seit letztem Jahr wurde durch das Steueramt der Stadt der Heidebote als Betrieb der gewerblichen Art (BgA) geführt; Zuständigkeit dafür liegt nicht beim Presseamt/Steueramt – die steuerrechtlichen Zuarbeiten sind durch die Verwaltungsstelle zu erstellen – eine erhebliche Mehrbelastung

Es gibt zwei Optionen – die Auslagerung der Aufgabe oder eine Stellenplanerhöhung. Daher die Beschlussvorlage mit der Bitte an den Rat, der Ergänzung zum Haushaltsbeschluss Prioritäten 2021/2022 zuzustimmen.

Beschluss:

In Ergänzung des Beschlusses V-LB0161/20 vom 04.02.2020 beschließt der Ortschaftsrat

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Doppelhaushalt 2021/22 die Schaffung einer Stelle „Sachbearbeiter/in Allgemeine Ortschaftsangelegenheiten“ im Stellenplan der Verwaltungsstelle Weixdorf/ Langebrück zu veranlassen.

Die Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8	Sicherstellung der Schulwegsicherheit im Bereich F.- Wolf- Straße/ Bruhmstraße	V-LB0175/20 beschließend
----------	---	-------------------------------------

Zur letzten Sitzung gab es die Information, dass sich der Abriss der Kita Bruhmstraße und damit auch der Baubeginn der Zweifeldturnhalle verzögert, da das Objekt an der Bruhmstr. für eine notwendige Auslagerung einer Weixdorfer Kita genutzt werden soll. Basierend auf die Frage der Grundsolidarität mit der benachbarten Ortschaft wird das Objekt für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Das führt dazu, dass ab August bei der Friedrich-Wolf-Straße die Kinder und Erzieher das neue Kinderhaus beziehen werden, dann ist Schulbeginn bei der Grundschule und bei der Bruhmstraße kommen die Kinder aus Weixdorf zur Kita. Problematisch sind bei beiden Straßen die Platz- und Parkmöglichkeiten, vor allem in der „Bringe-Zeit“ morgens. Die Grundschule und die AWO haben auf die Problematik hingewiesen. Daher wurde eine Beschlussvorlage mit der Bitte an den Oberbürgermeister vorbereitet. Herr Hartmann verliest den Inhalt.

Frau Wendt gibt den Hinweis, dass viele Weixdorfer mit dem Pkw kommen werden; es gibt aber auch viele, die kein Auto haben. Man könnte einen Bus organisieren – als Bringe-Dienst über das zuständige Amt.

Herr Hartmann verweist verfahrensleitend darauf hin, dass hierzu der Adressat der Weixdorfer Ortschaftsrat ist – für die Weixdorfer Kinder. Er bittet Herrn Biastoch um Weiterleitung der Thematik an den Ortsvorsteher von Weixdorf, Herrn Ecke.

Herr Kaulfuß regt an, im Vorfeld den Anwohnern in den Bereichen die verkehrsrechtliche Anordnung zur Info zu geben. Das könnte man auch mit in den Beschluss mit aufnehmen.

Herr Hartmann wird es in Pkt. 2 mit aufnehmen.

Frau Winkelmann fragt zu Pkt. 1 d) – Parkverbot – nach. Herr Hartmann informiert, dass wir Kurzzeitparkplätze brauchen. Unser Ziel ist es nicht, dort jetzt Parkverbote zu fordern.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zum Schulbeginn 2020/21 verkehrsorganisatorische/ provisorische bauliche Lösungen für

- a) einen Lehrer-/ Erzieherparkplatz an der F.- Wolf- Straße (ehemaliger Schulgarten Flurstück 848/19)
- b) Kurzzeitparkplätze an der F.- Wolf- Straße beidseitig zwischen Höntzschstraße und Nicodéstraße ggf. zusätzlich Richtung Dresdner Straße
- c) sichere Übergänge an der Bruhmstraße und der F.- Wolf- Straße für Fußgänger
- d) einen Richtungsverkehr auf der F.- Wolf- Straße von der Nicodéstraße bis zur Dresdner Straße

durchzusetzen.

2. Dem Ortschaftsrat ist bis zum 17. Juli 2020 über die eingeleiteten Maßnahmen zu berichten, eine Zeitschiene für die Realisierung der Maßnahmen bis zum Schulbeginn 2020/21 vorzulegen und eine Bürgerinformation vor der Umsetzung sicherzustellen.

Die Schreiben der AWO als Betreiber des neuen Kita- Zentrums und der Grundschule Langebrück vom 04.06.2020 sowie die Begründung der Vorlage sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Haushaltsvollzug 2020 unter Berücksichtigung der Haushaltssperre vom 21.04.2020

V-LB0174/20 beschließend

Herr Hartmann informiert zum aktuellen Informationsstand bezüglich Verfügungs- und Investmittel der Ortschaften in Zeiten der Haushaltssperre.

In der vorliegenden Beschlussvorlage geht es um Mittelzurverfügungstellungen an den Förderverein Langebrücker Schulen, den Imkerverein und die Ortschronik.

Herr Kaulfuß gibt den Hinweis, dass der Antrag vom Schulförderverein rechnerisch nicht korrekt ist.

Herr Hartmann stellt die Fehldarstellung im Antrag klar: gemeint ist 1.285 EUR Gesamtkosten, 535 EUR Eigenmittel und 750 EUR werden als Förderung beantragt.

Herr Kaulfuß beantragt eine punktweise Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Der Förderverein der Langebrücker Schulen e.V. erhält für die Beschaffung einer Beschaltungsanlage entsprechend Antrag vom 08.03.2020 eine Zuwendung in Höhe von 750,00 EUR als Anteilsfinanzierung. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Haushalteckwert „Vereinsförderung“
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Der Imkerverein Langebrück erhält für die Anschaffung von zwei Styroporbeuten für den Anfängerkurs entsprechend Antrag vom 12.03.2020 eine Zuwendung in Höhe von 230,00 EUR als Festbetrag. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Haushalteckwert „Vereinsförderung“

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

3. Die Ortschronik Langebrück erhält auf ihren Antrag vom 02.04.2020 einen weiteren Zuschuss in Höhe von 500,00 EUR aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Haushalteckwert „Reserve“.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Abstimmungsergebnis:
punktweise Zustimmung

10 Fragen an den Ortschaftsrat

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft an den Rat.

11 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 07.07.2020
- nächste Ortsbegehung am 04.07.2020, Treff 10:00 Uhr am Waldbad Langebrück; Herr Biastoch bittet den Verwaltungsstellenleiter um entsprechende Absprache mit Herrn Waurick/Dresdner Bäder GmbH – im Anschluss an die Begehung dann noch ein Erfahrungsaustausch des Rates in der örtlichen Verwaltungsstelle zu einigen Punkten vor der Sommerpause
- Einladung zur Veranstaltung 30 Jahre ergoDATA am 3. Juli 2020 – Herr Hartmann kann seine Teilnahme nicht absichern, ggf. Vertretung

12 Sonstiges

Frau Wächtler fragt nach, wie es jetzt mit dem Bürgerhaus weitergeht.
Herr Biastoch bittet Frau Wächtler, sich dazu mit Frau Seiffert in Verbindung zu setzen. Für Veranstaltungen im Bürgerhaus müssen die Veranstalter Hygienekonzepte vorlegen.

Herr Braukmann hat bezüglich unseres Internet-Auftritts bei seinen Kontakten nachgefragt und für eine modernere Basis würden 1.000 EUR als Angebot stehen.
Herr Hartmann verweist auf die Notwendigkeit der beschränkten Ausschreibung. Er nimmt den Hinweis mit (für die Juli-Sitzung) und dankt Herrn Braukmann für seine Unterstützung.

**13 Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt
Dresden****V0241/20
beratend**

Herr Hartmann ruft den TOP erneut auf und es ist jetzt davon auszugehen, dass der angekündigte Vertreter, Herr Lange, nicht mehr zur Sitzung kommen wird. Er hofft, dass die Räte sich mit dem umfangreichen Material vertraut machen konnten.

Herr Kaulfuß hat eine generelle Frage: seit der Fortschreibung seit 2009 vermisst er, dass im Konzept nicht auf das Insektensterben eingegangen wird. Es gibt systematische Fehler im Kartenmaterial und im Straßennebennetz und bei den tatsächlichen Gegebenheiten. Beispiel Hauptstr. – die Eschen bei der Bushaltestelle – städtisch oder privat? Allgemein ist er enttäuscht, da er gerade jetzt bei der Klimadiskussion sich mehr Impulse gewünscht hätte.

Herr Hartmann sieht die Vorlage mehr als eine Bestandsfeststellung an. Es ist vom Umfang her eine große Fleißarbeit, welche aber für die Ortschaft keine konkreten Handlungsoptionen vorsieht und er schlägt daher vor, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Kaulfuß gibt den Hinweis, auf die bienenfreundliche Bepflanzung hinzuweisen. Er will die Arbeit des Fachamtes nicht abwerten; würde für das Beispiel Hauptstraße eine Planungsempfehlung geben.

Herr Hartmann würde die Hinweise dann geben, wenn es konkret wird.

Beschluss:

1. Die Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes wird bestätigt.
2. Alle Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Grundlage der in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossenen Haushaltssatzung umgesetzt.
3. Das Straßenbaumkonzept ist als Fachplanung in die Abwägung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, bei allen Verkehrsbaumaßnahmen sowie allen den öffentlichen Verkehrsraum tangierenden Baumaßnahmen einzubeziehen, Baumerhalt und Neupflanzungen sind als Planungsprämissen aufzunehmen.
4. Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe mit Versorgungsunternehmen bleibt unter der Leitung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft als Projektgruppe bestehen. Die Arbeitsgruppe qualifiziert und präzisiert das Konzept mit den derzeit bestehenden Rahmenbedingungen und begleitet dessen Umsetzung. Schwerpunkt hierbei sind Regelungen zu Mindestgehwegbreiten und Überpflanzungsmöglichkeiten von Leitungen sowie zum zweiten Rettungsweg, um weitere Pflanzstandorte insbesondere in überwärmten Stadtgebieten zu akquirieren. Jährlich wird über die Umsetzung dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft berichtet.
5. Hauptstraßen sind mit mindestens zwei Baumreihen und Nebenstraßen mit mindestens einer Baumreihe zu bepflanzen. Sollten Mindestdurchgangsbreiten, Leitungslagen und stadt-

gestalterische Belange dagegensprechen, führt die Projektgruppe eine Entscheidung herbei. Baumpflanzungen in überwärmten Stadtgebieten haben höchste Priorität.

6. Bei jedem grundhaften Straßenausbau sind Bestandsbäume zu schützen und zu sanieren, Lücken zu schließen oder neue Baumreihen einzuordnen.
7. Die Einordnung neuer Baumstandorte ist auch bei Neuordnungen des Verkehrsraumes ohne bauliche Eingriffe grundsätzlich zu prüfen. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist mit einzubeziehen. Das betrifft insbesondere Stellplatzneuordnung und Änderungen des Richtungsverkehrs.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Christian Hartmann
Vorsitzender

Ulrich Rettinghaus
Mitunterzeichner

Margit Winkelmann
Mitunterzeichnerin